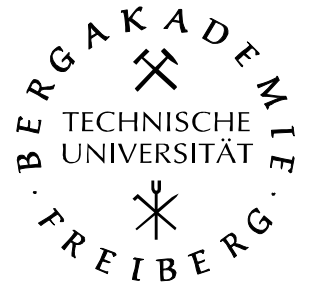


Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg



Nr.24 vom 19. Oktober 2011

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Geoinformatik

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 Satz 2 i.V.m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Benehmen mit dem Senat nachfolgende

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Geoinformatik an der TU Bergakademie Freiberg vom 21. September 2009

beschlossen:

Artikel 1 Änderungen der Studienordnung

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Geoinformatik vom 21. September 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 18 vom 23. September 2009) wird wie folgt geändert:

1. Zur Anlage 1

1. 1 In der Anlage 1 werden auf Seite 31 in der Zeile zum Modul „Digitale Bildverarbeitung“ in der Spalte „Modul“ die Wörter „Digitale Bildverarbeitung“ durch die Wörter „Exploration und Vorratsberechnung“ ersetzt.

1. 2 In der Anlage 1 wird auf Seite 31 in der Zeile zum Modul „Digitale Bildverarbeitung“ in der Spalte „2. Sem.“ die Formulierung „2/2/0“ durch die Formulierung „P 7 Tage“ ersetzt und in der Spalte „3. Sem.“ die Formulierung „2 K 4 Tage“ eingefügt.

1. 3 In der Anlage 1 wird auf S. 32 die Zeile zum Modul „Exploration und Vorratsberechnung“ vollständig gestrichen.

2. Zur Anlage 3

2.1 Die Beschreibung zum Modul „Digitale Bildverarbeitung“ auf Seite 9 der Anlage wird vollständig gestrichen.

2.2 Die Beschreibung zum Modul „Spezielle Angewandte Geomodellierung“ erhält die in der Anlage zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Masterstudiengang Geoinformatik ab dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben. Sie gilt auch für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2009/2010 bis einschließlich Sommersemester 2011 aufgenommen haben und noch keinen Versuch einer Prüfungsleistung der Module „Digitale Bildverarbeitung“ und „Spezielle Angewandte Geomodellierung“ unternommen haben.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau vom 12. April 2011. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit Beschluss vom 26. September 2011 genehmigt.

Freiberg, 13. Oktober 2011

gez.: Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Anlage

Code/Daten	MSPANGE.MA.Nr. 2059	Stand: 21.06.2011	Start: WS 2009/2010
Modulname	Spezielle Angewandte Geomodellierung		
Verantwortlich	Name Schaeben Vorname Helmut Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Schaeben Vorname Helmut Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Institut für Geologie		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten werden mit den mathematischen und informatischen Methoden zur 3d-Modellierung des geologischen Untergrundes vertraut gemacht und können 3d-Geostrukturmodellierungs-Software anwenden.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien: von heterogenen Geodaten und Fachwissen zu 3d Geomodellen; - räumliche Geodatenmodelle, zelluläre Zerlegung; - Interpolationsverfahren, Parametrisierung, Topologie; - Modellieren komplexer geologischer Strukturen, bilanzierte 2d Profile, 3d Restoration; - Modellieren petrophysikalischer und geochemischer Eigenschaften in 3d Volumen mit Hilfe geostatistischer Verfahren; - Einführung in die Nutzung existierender Softwarebibliotheken; - Fallstudien: Von Daten zu Strukturmodellen oder Lagerstättenmodellen; - Projektstudie 		
Typische Fachliteratur	Mallet J.-L. 2002, Geomodeling, Oxford University Press Houlding, S.W., 1994, 3d Geoscience Modeling: Computer Techniques for Geological characterization: Springer		
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Übung (2 SWS), Praktikum (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Geowissenschaften, Masterstudiengang Geoinformatik und Geophysik		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich beginnend im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Projektdokumentation		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Projektdokumentation.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nacharbeiten der Lehrveranstaltung sowie das Anfertigen einer Projektdokumentation.		

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion: Prorektor für Bildung
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg